

Auch in der Krise fürs Alter sparen

Geld auf dem Sparbuch, Rentenlücke im Blick – in der Krise kommt die Altersvorsorge zu kurz. Wie Vermittler jetzt Blockaden aufbrechen

Die Bundesbürger rechnen im Alter mit einer durchschnittlichen **Rentenlücke von 600 Euro im Monat**. Das Problem ist erkannt – doch die meisten handeln nicht danach. **Nur 24 Prozent der Befragten sind bereit**, einen angemessenen Betrag für die Altersvorsorge auszugeben. Das geht aus einer neuen Studie des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hervor. „Die **Krise in der Euro-Zone** führt dazu, dass die Bürger immer weniger das Gefühl haben, langfristig verlässlich planen und sparen zu können“, sagt **Renate Köcher, Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach**, das die Studie erstellt hat. Dies stimuliere **eher den kurzfristigen Konsum**. Nur 15 Prozent der Bürger planen, in diesem Jahr mehr Geld für die private Altersvorsorge auszugeben.

Schleichende Enteignung. Für Vermittler ist es also zunächst wichtig, diese **Blockadehaltung aufzubrechen**. Verdeutlichen Sie, dass die **Zinssätze vieler Bankspargprodukte unter der Inflationsrate** liegen. Bei 20 000 Euro Erspartem entsteht innerhalb von 20 Jahren ein **Kaufkraftverlust** von rund 5000 Euro, wenn die Inflationsrate bei 2,5 Prozent und der Sparzins bei einem Prozent liegen. Diese schleichende Enteignung haben die Bürger **kaum im Blick**. Dagegen versprechen **Rentenversicherungen noch Ablaufrenditen von gut vier Prozent**.

Angstsparen im Trend. Eine andere Umfrage zeigt, dass **Mittel für die Altersvorsorge durchaus vorhanden** sind, das Geld jedoch lieber in den Sparstrumpf fließt als in langfristige Vorsorgeprodukte. Für **62 Prozent der Deutschen** dient das Sparen dem Ziel, **Notreserven für unerwartete Ausgaben** zu bilden. „Das sogenannte **Angstsparen** spielt

noch immer eine große Rolle. **Ersparnisse werden nicht schnell verprasst**, sondern lie-

gen auf der hohen Kante für schlechte Zeiten“, sagt **Carsten Brzeski, Senior Economist der ING-DiBa**. Die Bank hat das Sparverhalten in 19 Ländern untersucht. **54 Prozent der Deutschen sagen, dass die Finanzkrise keine finanziellen Auswirkungen auf sie hat**. Nur neun Prozent sind von Gehaltskürzungen oder Arbeitslosigkeit betroffen. In keinem anderen Land war der Wert so niedrig. 15 Prozent der Deutschen sparen jetzt sogar mehr als vor der Finanzkrise.

Rentenlücke steigt. Die **tatsächliche Versorgungslücke** kann im Alter deutlich höher ausfallen, als viele heute glauben. Das wird klar, wenn man sich die **Entwicklung des gesetzlichen Rentenniveaus** ansieht. Schon wer nächstes Jahr in Rente geht, wird **nur 49,8 Prozent des durchschnittlichen Nettoeinkommens über das Erwerbsleben** (nicht des letzten Nettoeinkommens!) von der staatlichen Rentenversicherung bekommen. 2025 sind es nur noch 46,2 Prozent.

Für den **nötigen Ausgleich** sorgt eine **private Rentenversicherung (PRV)**. Das Produkt hat bei den Kunden unverändert einen guten Ruf. **82 Prozent erwarten**, dass diese Vorsorgeform künftig an Bedeutung gewinnen wird. **In der Beliebtheit rangiert die PRV gleich nach der Immobilie** und deutlich vor betrieblicher Altersvorsorge und Festgeldanlagen.

Keine Erwartung. Zwar kämpft die PRV mit **sinkenden Renditen**. So schrumpft nach einer Assekurata-Studie die **Verzinsung für PRV**, der wichtigsten Tarifart im **Neugeschäft**, auf 3,91 Prozent (s. Tabelle). Im Vorjahr lag sie ▶

KOMPAKT

- ✓ **Fehlbetrag.** Bundesbürger befürchten, dass monatlich 600 Euro zum Leben fehlen.
- ✓ **Verweigerung.** Angstsparen und Konsum liegen statt Altersvorsorge im Trend.
- ✓ **Finanzpolster.** Auf Tages- und Festgeldkonten sind ausreichend Mittel für die Altersvorsorge vorhanden.
- ✓ **Image.** Private Rentenversicherung genießt hohes Vertrauen.
- ✓ **Vorteil.** Privatrente schlägt Kapitalpolice.

Laufende Verzinsung nach Garantiezins und Vertragsart

An der Untersuchung von Assekurata haben sich 67 Unternehmen mit einem Marktanteil von rund 87 Prozent beteiligt. Der Durchschnitt der laufenden Verzinsung über alle untersuchten Tarifgenerationen und Produktarten geht von 4,09 Prozent auf aktuell 3,94 Prozent zurück.

Produktart	Garantiezins in Prozent											
	1,75		2,25		2,75		3,25		4,00		3,50	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Kapitalleben	3,90	3,90	4,06	3,88	4,05	3,86	4,04	4,02	4,12	3,89	4,05	
Private Rente	3,91	3,90	4,07	3,89	4,05	3,82	3,97	4,02	4,11	3,88	4,03	
Laufende Rente	4,19	4,17	4,40	4,15	4,37	3,91	4,11	4,13	4,25	3,88	3,99	
Riester-Rente	3,92	3,88	4,05	3,85	4,01	3,82	3,96					
Basis-Rente	3,90	3,90	4,06	3,88	4,04							
Durchschnitt	3,96	3,95	4,13	3,93	4,10	3,85	4,02	4,06	4,16	3,88	4,02	

Quelle: Assekurata

Diese Gesellschaften zahlen die höchsten privaten Renten aus

Die Sparer sind 30 Jahre alt und zahlen 30 Jahre lang jährlich jeweils 1200 Euro ein. Die Rentengarantiezeit beträgt fünf Jahre. Beitragsrückgewähr in der Aufschubzeit. Die Rangfolge richtet sich nach der möglichen Monatsrente im ersten Jahr.

Alternative Lebensversicherung?
Die Antwort auf der nächsten Seite.

Die besten Rentenversicherungen für einen Mann

Gesellschaft	Tarif	garantierte Rente	mgl. Rente im 1. Jahr	mgl. Rente im 5. Jahr	mgl. Abfindung	mgl. Ablaufrendite	M&M LV Unternehmensrating
Standard Life	Freelax	79 ¹⁾	283	306	82 300	4,9	-
Europa	E-R1	145	266	294	84 700	5,1	★★★★★
HUK 24	RAGT 24	145	246	269	77 700	4,6	-
HUK Coburg	RA/RAGT	140	236	257	74 500	4,4	★★★★★
Continentale	R 1	135	234	258	74 700	4,4	★★★★★
Stuttgarter	T 30/T33 oG	133	230	260	72 900	4,2	★★★★★
Asstel	ARP 112PA	139	228	250	71 800	4,2	★★★
Neue Leben	R 1	134	224	250	71 200	4,1	★★★★★
Axa	AG1	130	219	237	69 300	4,0	★★
WGV	L1 (E)	141	219	239	69 700	4,0	★★★★★
AachenMünchener	1KRB	133	218	238	69 400	4,0	★★
Gothaer	RP111	130	215	235	67 500	3,8	★★
InterRisk	ALR 1	133	215	238	68 100	3,8	★★★★★
Ergo Direkt	ZusatzRente	139	214	235	67 700	3,8	★★★
Alte Leipziger	RV 10	132	212	235	67 400	3,8	★★★★★

1) Der Berechnung der garantierten Werte liegt ein geringerer Zinssatz als 1,75% zugrunde. Beträge gerundet

Quelle: Morgen & Morgen, Stand LVWIN 8.10b Febr. 2012, ID L12003

Die besten Rentenversicherungen für eine Frau

Gesellschaft	Tarif	garant. Rente	mgl. Rente im 1. Jahr	mgl. Rente im 5. Jahr	mgl. Abfindung	mgl. Ablaufrendite	M&M LV Unternehmensrating
Standard Life	Freelax	71 ¹⁾	263	285	82 300	4,9	-
Europa	E-R1	135	247	273	84 500	5,1	★★★★★
HUK 24	RAGT 24	135	229	250	77 600	4,6	-
HUK Coburg	RA/RAGT	130	220	240	74 400	4,4	★★★★★
Continentale	R 1	126	218	239	74 500	4,4	★★★★★
Stuttgarter	T 30/T33 oG	124	214	242	72 900	4,2	★★★★★
Asstel	ARP 112PA	129	211	231	71 300	4,1	★★★
Neue Leben	R 1	125	209	232	71 100	4,1	★★★★★
Axa	AG1	121	204	221	69 200	3,9	★★
WGV	L1 (E)	131	204	222	69 700	4,0	★★★★★
AachenMünchener	1KRB	124	203	221	69 300	4,0	★★
InterRisk	ALR 1	124	200	222	68 100	3,9	★★★★★
Ergo Direkt	ZusatzRente	129	199	218	67 800	3,8	★★★
Gothaer	RP 111	121	199	217	66 900	3,8	★★
Alte Leipziger	RV 10	123	198	219	67 500	3,8	★★★★★

1) Der Berechnung der garantierten Werte liegt ein geringerer Zinssatz als 1,75% zugrunde. Beträge gerundet

Quelle: Morgen & Morgen, Stand LVWIN 8.10b Febr. 2012, ID L12004

noch bei 4,07 Prozent. **Keine Auswirkungen hat dabei der gesunkene Garantiezins:** Wer erst jetzt abschließt, bekommt in diesem Jahr **keine geringere laufende Verzinsung gutgeschrieben** als Kunden, die ihre Police schon in den Vorjahren mit noch 2,25 Prozent Garantiezins unterzeichnet haben. Zurück zur GDV-Studie: Rund **zwei Drittel der Befragten** haben ohnehin **keine konkrete Erwartung** an die Rendite ihrer Altersvorsorgeprodukte. **Die anderen kalkulieren lediglich mit zwei bis vier Prozent.** Angesichts einer **sicherheitsorientierten Anlagestrategie sind die Vorstellungen also realistisch.**

Starke Anbieter. Im Schnitt kann ein **30-jähriger Mann** mit einer jährlichen Sparleistung von 1200 Euro mit **231 Euro monatlicher Rente** nach 30 Jahren Aufschubzeit rechnen. Eine gleichaltrige **Frau** kommt auf **215 Euro monatlich**. Das sind die **Durchschnittswerte der jeweils 15 besten Anbieter** (s. Tabellen). Eine weitere Orientierung bei der Auswahl bietet das **Unternehmensrating von Morgen & Morgen**. Fünf Sterne sind die Bestbewertung (stark überdurchschnittlich). **Untersucht wurden** dabei Nettoverzinsung, Abschlusskosten, Verwaltungskosten, Zuführung für Beitragsrücker- ▶

Was alternativ eine Lebensversicherung bringt

Wer auf Kapitalabfindung statt Rente bis zum Lebensende setzt, kommt dennoch mit einer Rentenversicherung meist besser weg. Nur bei HUK 24 und InterRisk ist die Ablaufleistung der Kapitallebensversicherung höher als die Abfindung der Rentenversicherung.

PRV meist im Vorteil

Gesellschaft	Mögliche Ablaufleistung KLV in Euro ¹⁾	Nachteil gg. Rentenabfindung ²⁾
Europa	81 920	- 2780
HUK 24	80 638	+ 2938
InterRisk	73 384	+ 5284
Continentale	71 559	- 3141
Stuttgarter	70 784	- 2116
HUK Coburg	69 572	- 4928
WGV	69 103	- 597
Neue Leben	67 767	- 3433
Asstel	66 842	- 4958
Axa	66 306	- 2994
AachenMünchener	65 623	- 3777
Alte Leipziger	63 299	- 4101
Gothaer	61 258	- 6242
Standard Life	-	-
Ergo Direkt	-	-

1) Berechnungsbeispiel: Mann 30 Jahre, Einzahlung von 1200 Euro jährlich über 30 Jahre. 2) Rentenabfindung Mann s. Tabelle S. 3
Quelle: map-Report/eigene Berechnungen

Die besten Kapitallebensversicherungen für einen Mann

Rang	Gesellschaft	Deklaration	Ablauf 2042 in Euro ¹⁾	Veränderung bei Abschluss vor einem Jahr (Ablauf 2041)	
				absolut	in Prozent
1	Europa	4,30	81 920	-	-
2	Cosmos Direkt	4,05	75 823	- 3616	- 4,55
3	InterRisk	4,40	73 384	909	1,25
4	Targo	4,60	72 577	- 2322	- 3,10
5	Debeka	4,08	72 314	- 2361	- 3,16
6	Continentale	4,13	71 559	4403	6,56
7	Stuttgarter	4,20	70 784	- 1651	- 2,28
8	Öff. Braunschweiger	3,83	70 185	- 5307	- 7,03
9	Nürnberger Leben	4,00	69 610	4103	6,26
10	HUK Coburg	4,00	69 572	- 8168	- 10,51
11	WGV	4,00	69 103	- 2079	- 2,92
12	VGH	4,00	68 998	- 693	- 0,99
13	Neue Leben	4,09	67 767	678	1,01
14	Asstel	3,77	66 842	- 5168	- 7,18
15	Axa	3,69	66 306	356	0,54
Markt		3,91	64 519	- 1794	- 2,71

1) Berechnungsbeispiel: Mann 30 Jahre, Einzahlung von 1200 Euro jährlich über 30 Jahre. Quelle: map-Report

stattung (RfB), Überschüsse, Wachstum, Storno, Eigenmittel und Bewertungsreserven über einen Zeitraum von fünf Jahren. **Hohe Renten bei mindestens überdurchschnittlicher Unternehmensbewertung** bieten **Europa, HUK-Coburg, Continente, Stuttgarter, Neue Leben, WGV, InterRisk und Alte Leipziger**.

Mehr Freiheit. Nicht direkt vergleichbar mit den übrigen Rentenversicherungen ist **Freelax von Standard Life**. Zur Berechnung der **garantierten Kapitalabfindung** wird ein **geringerer Zinssatz** verwendet als bei klassischen deutschen Versicherungen. Bei diesem Zinssatz in Höhe von **derzeit 1,2 Prozent** handelt es sich allerdings nicht um einen Garantiezins. **Standard Life garantiert das auf Basis des Zinssatzes berechnete Kapital, nicht den Zinssatz.** Diese garantierte Ablaufleistung wird dann in die garantierte Rente umgewandelt. „Hintergrund dieses Vorgehens ist, dass wir **durch die niedrigere und endfällige Garantie mehr Investmentfreiheit** in der Aufschubzeit haben als deutsche Anbieter. Dadurch wollen wir die **Renditechancen** für unsere Kunden **verbessern**“, sagt eine Sprecherin von Standard Life.

Rente schlägt Kapitalpolice. 30 Jahre Spardauer und 1200 Euro jährlicher Sparbeitrag wurden gewählt, um eine Vergleichbarkeit mit den Berechnungen des map-Report zur **Kapitallebensversicherung für einen Mann** herzustellen. Der **Vergleich spricht klar für die Rentenversicherung**, wenn man einmal von dem – meist geringen und nicht ausreichenden – Todesfallschutz absieht. **Nur zwei Gesellschaften unter den Anbietern, nämlich HUK 24 und InterRisk, bieten eine höhere mögliche Ablaufleistung** (s. Tabelle links) als bei

der Rentenvariante. Auch wenn man nicht die Rentenanbieter als Maßstab nimmt, sondern die höchsten Ablaufleistungen bei einer KLV (s. Tabelle rechts), können **traditionell starke Anbieter wie die Debeka nicht mit den Abfindungen bei der Rente mithalten**. Der Assekurata-Vergleich für das Neugeschäft in diesem Jahr zeigt ebenfalls: Die private Rente – insbesondere die aufgeschobene Rente gegen laufenden Beitrag – hat die höhere Rendite. Die meisten Sparer werden sich ohnehin für die **monatliche Rente statt für eine Abfindung** entscheiden. In diesem Fall profitieren sie noch von den **Steuervorteilen der Privatrente**. Die Renditeberechnung wird zur Nebensache. **Es zählt die lebenslange, verlässliche Zahlung.** ■

Frühes Sparen zahlt sich aus

Rund 100 Euro monatlich reichen Frühstartern aus, um eine Versorgungslücke von 600 Euro zu schließen.

Alter bei Sparbeginn	Monatlicher Sparbeitrag ¹⁾ in Euro	
	Männer	Frauen
20 Jahre	106	114
30 Jahre	165	178
40 Jahre	280	305
50 Jahre	543	595

Renteneintritt mit 67 Jahren, 10 Jahre Rentengarantiezeit, mögliche Rente im 1. Jahr.
Quelle: GDV